

St. Marien

Mutter-Kind-Gruppe:	Mittwoch	9.00 Uhr
	Donnerstag	9.00 Uhr
Spielgruppe „Kleine Strolche“	Dienstag, Freitag	8.30 Uhr
Kindergruppe „Die Gummi-Bären-Bande“	Montag	16.00 Uhr
Bastelgruppe:	Montag	20.00 Uhr
Kirchenchor:	Dienstag	20.00 Uhr
Suchthilfegruppe:	Mittwoch	20.00 Uhr
Ökumenische Seniorenrunde:	Donnerstag	14.30 Uhr
Jugendgruppe:	Donnerstag	18.00 Uhr
Internet-Café:	Sonntag	11.00 Uhr
	Dienstag	16.00 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien, Massen:

Öffnungszeiten: Sonntag 11.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr; Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr

Kleiderkammer im Pfarrheim:

jeden 2. Montag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Marien:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr; Donnerstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

St. Hedwig

Kirchenchor:	Dienstag	19.30 Uhr
Seniorenkaffee der Caritas:	Donnerstag	15.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Hedwig:

Dienstag – Donnerstag 9.00-11.00 Uhr; Freitag 16.00 – 19.00 Uhr

Sprechstunden der Caritas in der Landesstelle:

Montag – Donnerstag 7.30 – 15.00 Uhr; Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Telefon und Kontakt:

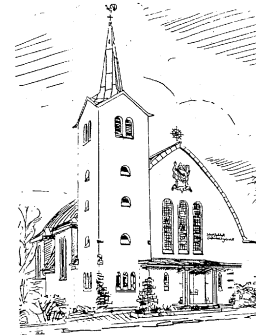
Pfarrbüro St. Marien, Kletterstr. 41, 59427 Unna
 Telefon: 02303/50605
 Fax: 02303/538433
 e-mail: pfarrbuero@marien-massen.de

Pfarrbüro St. Hedwig, Buderusstr. 46, 59427 Unna
 Telefon: 02303/51779
 Fax: 02303/51905
 e-mail: hedwig@marien-massen.de

Pfarrheim St. Marien: Tel.: 02303/52188
 Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien: . Tel.: 02303/538511
 Homepage: www.marien-massen.de

Pfarrer Norbert Nacke: Tel.: 02303/538435
 Pastor Christian Heim: Tel.: 02303/952740
 Pfarrer i.R. Joachim Niewrzoll: Tel.: 02383/920891
 Gemeindereferentin Ulrike Nagel: Tel.: 02303/538436

Pfarrnachrichten

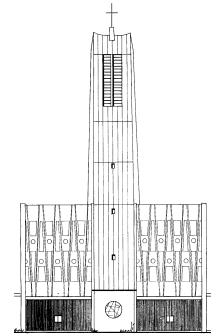


Pfarrkirche St. Marien

ST. MARIEN UNNA-MASSEN

vom 21.12.2002
bis zum 05.01.2003

vom 4. Advent bis zum
2. Sonntag der Weihnachtszeit



Ferialkirche St. Hedwig

Ein alter Rabbi fragte einst seine Schüler, wie man die Stunde bestimmt, in der die Nacht endet und der Tag beginnt. „Ist es, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann?“ fragte einer der Schüler. „Nein“, sagte der Rabbi. „Ist es, wenn man von weitem einen Dattelbaum von einem Feigenbaum unterscheiden kann?“ fragte ein anderer. „Nein“, sagte der Rabbi. „Aber wann ist es dann?“ fragten die Schüler. „Es ist dann, wenn du in das Gesicht irgend eines Menschen blicken kannst und ihn als deine Schwester oder deinen Bruder erkennst. Dann erst ist die Nacht zu Ende und der Tag hat begonnen.“ (nach Martin Buber)



In der vergangenen Zeit des Advent haben wir uns auf den Weg des Lichtes gemacht. Wir haben gespürt, dass das Licht die Nacht besiegen kann. Immer stärker ist das Licht geworden. An Weihnachten lässt Gott sein großes Licht aufstrahlen. Er selbst wird Mensch und beendet die Nacht der Unmenschlichkeit. Ein kleines Kind in der Krippe wird zur Hoffnung für alle, die in den Dunkelheiten des Lebens gefangen sind. Ein kleines Kind macht uns fähig, einander als Schwestern und Brüder zu begegnen. Ein neuer Tag beginnt, an dem Gott mitten unter uns Menschen ist – als Mensch.

Allen Gemeindegliedern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Beginn des neuen Jahres.

Den Grüßen und guten Wünschen schließen sich auch alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde sowie Pfarrer Niewrzoll an. Besonders herzlich grüßen wir auch unsere Partnergemeinden im Pastoralverbund in Opherdicke und Holzwickede. Ein froher Gruß gilt auch der evangelischen Kirchengemeinde hier in Massen. Herzlich danken wir allen, die uns ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße schriftlich oder mündlich übermittelt haben. Bleiben wir auch weiterhin im Glauben und im Gebet verbunden.

Ulrike Nagel

(Ulrike Nagel, Gemeindereferentin)

Christian Heim

(Christian Heim, Pastor)

Norbert Nacke

(Norbert Nacke, Pfarrer)

Unsere Gottesdienste

Marienkirche

4. Adventssonntag

Samstag, 21.12.2002

10.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenpflegeheim Obermassen

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse als „Roratemesse“ bei Kerzenlicht (Lebende und ++ der Familie Dratwa-Kolodziej-Czyz; für eine bestimmte Familie und deren Kinder; Alfons Wyrwoll und für Lebende und ++ der Familie Wyrwoll-Urlass)

Sonntag, 22.12.2002

10.00 Uhr Hl. Messe (+ Fred Hoppe; Jahresgedächtnis + Otto Langwald; Jahresamt + Rudi Hammer; Sechs-Wochen-Amt + Ernst Mattusch) gestaltet vom Familiengottesdienstkreis

Montag, 23.12.2002

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 24.12.2002 Heiligabend

15.00 Uhr Kinderkrippenfeier
gestaltet von der Spielgruppe „Kleine Strolche“

17.00 Uhr Familiengottesdienst
gestaltet von den Kommunionkindern

23.00 Uhr Christmette
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Marien

Mittwoch, 25.12.2002 Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Uhr Festmesse (++) der Familie Bernhard und Verwandtschaft beiderseits)

Donnerstag, 26.12.2002 Hl. Stephanus – Fest

10.00 Uhr Festmesse (++) Angela Desczyk, ++ Anna und Franz Adamski und ++ Maria und Paul Grubek; + Helene Fleck; ++ Geschwister Kranemann) musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Marien

Freitag, 27.12.2002 Hl. Johannes, Apostel und Evangelist – Fest

8.30 Uhr Hl. Messe (Jahresamt + Marian Dratwa; + Hermann Arendt)

Fest der Heiligen Familie

Samstag, 28.12.2002 Unschuldige Kinder

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse (+ Herbert Baumeister; Dankmesse aus Anlass einer Silbernen Hochzeit von Brigitte und Helmut Gusek)

Sonntag, 29.12., 2002

10.00 Uhr Hl. Messe (++) Paul und Elisabeth Stankalla)

Montag, 30.12.2002

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 31.12.2002 Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussmesse mit Jahresschlussgebet

Mittwoch, 01.01.2003 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr Festmesse zum Beginn unseres Jubiläumsjahres 100 Jahre katholischer Gottesdienst in Massen „Ihr sollt ein Segen sein“

Donnerstag, 02.01.2003 Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 03.01.2003 Herz-Jesu-Freitag

8.30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 04.01.2003

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse (Jahresamt + Gertrud Grzywa)

Sonntag, 05.01.2003

10.00 Uhr Hl. Messe als Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion 2003 (++) Eltern Gertrud und Franz-Georg Kuczmera, ++ Agnes und Walter Dinter und Großeltern beiderseits) gestaltet von den Sternsingerinnen und Sternsängern

Montag, 06.01.2003 Erscheinung des Herrn – Hochfest

18.30 Uhr Festmesse

Hedwigkirche

4. Adventssonntag

Samstag, 21.12.2002

15.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 18.00 Uhr)

16.00 Uhr Beichtgelegenheit auch in polnischer Sprache (bis 18.00 Uhr)

Sonntag, 22.12.2002

8.30 Uhr Hl. Messe (für Leb. und ++ der Familien Dratwa und Kolodziej; ++ der Familie Bytomski; ++ Helene und Johann Wollny, ++ Eltern und Geschwister)

11.30 Uhr Hl. Messe (+ Josef Zajonz; ++ Eltern und Schwiegereltern und ++ Angehörige; + Ottilie Schmielinski)

Montag, 23.12.2002

15.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 19.00 Uhr)

Dienstag, 24.12.2002 Heiligabend

22.00 Uhr Christmette (++) Paul und Maria Gorny; + Paul Cieplik und + Sohn Josef; ++ Hubert und Maria Gremm)

musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Hedwig

24.00 Uhr Christmette (++) Eltern Battel)

Mittwoch, 25.12.2002 Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

8.30 Uhr Hl. Messe (+ Erich Czaja; + Viktor Palmer; + Pfarrer Manfred Erdmann)

11.30 Uhr Hl. Messe (++) der Familien Hagemeyer und Hermanowski; ++ Großeltern beiderseits)

Donnerstag, 26.12.2002 Hl. Stephanus – Fest

8.30 Uhr Hl. Messe (für Leb. und ++ der Fam. Cieplik und Wodarz; um Gesundheit und Gottes Segen für die Eheleute Anna und Andreas Kazimierczyk zum 35. Hochzeitstag)

11.30 Uhr Hl. Messe (für alle Priester; + Walter Beruda)

Fortsetzung Hedwigkirche

Freitag, 27.12.2002 Hl. Johannes, Apostel und Evangelist – Fest

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe (1. Jahresamt für + Marian Dratwa; für die Armen Seelen)

Fest der Heiligen Familie

Samstag, 28.12.2002 Unschuldige Kinder

16.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 29.12.2002

8.30 Uhr Hl. Messe (+ Kristine und alle ++ der Familie Palmer; + Hans Doll, um Gesundheit und Gottes Segen für Elisabeth Frieda)

11.30 Uhr Hl. Messe (für Leb. und ++ der Fam. Kuboth, Maniurka und Zajontz; + Thomas Mientus)

Dienstag, 31.12.2002 Silvester

18.00 Uhr Jahresschlussmesse

Mittwoch, 01.01.2003 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

11.30 Uhr Hl. Messe (++ Martha und Karl Gehrman; ++ Eheleute Hubert und Maria Gremm)

Freitag, 03.01.2002 Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen (+ Hans Kretschmann)

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 04.01.2003

16.00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.30 Uhr)

Sonntag, 05.01.2003

8.30 Uhr Hl. Messe (+ Hildegard Herud und + Sohn Christian)

11.30 Uhr Hl. Messe (+ Rosa Foitzik)

Kollekten und Sammlungen

21./22.12.2002	Für unsere Gemeinde
25.12.2002	Adveniatkollekte
26.12.2002	Für die Förderung von Priesterberufen
28./29.12.2002	Für unsere Gemeinde
31.12.2002	Für unsere Gemeinde
01.01.2003	Für besondere Aufgaben der Weltkirche
04./05.01.2003	Für unsere Gemeinde

Die **Adventssammlung der Caritas** erbrachte den stolzen Betrag von 3.475,20 €. Damit wurde das sehr gute Ergebnis der Sommersammlung noch einmal übertroffen. Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern für die geleistete Hilfe und Unterstützung für die Menschen in Not in unserer Gemeinde. Ein besonderer Dank gebührt auch den Sammlerinnen, die durch ihren unentwegten Einsatz dieses Ergebnis möglich gemacht haben.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2002

Liebe Schwestern, liebe Brüder im Glauben, die Bilder von der Hochwasserkatastrophe im Sommer stehen uns noch lebhaft vor Augen. In dieser Situation, die Tausenden ihre Exis-

tenzgrundlage raubte, gingen aus Lateinamerika bewegende Erklärungen der Solidarität ein. Der Lateinamerikanische Bischofsrat stellte spontan eine beachtliche finanzielle Hilfe zur Verfügung, und in einem der ärmsten Länder Lateinamerikas, in Honduras, wurde eine Sonderkollekte für die Hochwasseropfer gehalten.

Eindrucksvoll ist auf diese Weise deutlich geworden, dass die Armen zu teilen verstehen. Lateinamerika selbst leidet große Not: Wirtschaftskrise und Inflation in Argentinien und Uruguay, Massenproteste in Venezuela, Gewaltakte in Kolumbien. Trotzdem hat die Menschen dort die Katastrophe bei uns bewegt.

Diese Solidarität ist doppelte Herausforderung an uns, den „Kontinent der Hoffnung“ tatkräftig zu unterstützen. ADVENIAT, das Hilfswerk der deutschen Katholiken, steht für die partnerschaftliche Verbundenheit zu den Glaubensgeschwistern in Lateinamerika. In diesem Jahr wird die Aktion im Dom des Bistums Trier, das besonders der Kirche in Bolivien verbunden ist, eröffnet. „Gottes Wort lebt. Durch Dich!“, so lautet das Leitwort. Es sagt uns: Der Mensch wirkt mit an Gottes Heilswerk. Herzlich bitten wir deutschen Bischöfe Sie deshalb: Helfen Sie – trotz und gerade angesichts der Erfahrungen in unserem Land – am Heiligen Abend und an Weihnachten durch großzügige Spenden dabei, dass die Kirche in Lateinamerika den vielen Not Leidenden helfen und ihre Aufgabe erfüllen kann.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Mitverantwortliche in den Gemeinden und Gruppen, „Kindern ein Zuhause geben“ – so lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen. Dieses Wort lenkt unseren Blick auf die schwierigen und oft menschenunwürdigen Lebensumstände, denen Kinder in vielen Weltgegenden ausgesetzt sind. Manchen fehlt buchstäblich ein Dach über dem Kopf. Andere haben Liebe und Geborgenheit nie kennen gelernt. Unzählige bekommen keine Chance, für die Zukunft zu lernen. Diese vielfältige Not haben wir bei der Aktion Dreikönigssingen im Blick.

Ihr, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger, habt in euren Familien ein Zuhause. Auch eure Pfarrgemeinden sind ein Lebensraum, in dem ihr Freunde treffen und so Geborgenheit erfahren könnt. Zudem begegnen euch als Sternsingerinnen und Sternsinger Menschen, die andere gastfreundlich empfangen und ihr Zuhause und ihre Gaben teilen.

Wieder rufen wir deshalb die Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen auf, die Aktion Dreikönigssingen mitzutragen, „damit Kinder heute leben können“. Besonders mit den Kindern im Heiligen Land hoffen wir, dass nach dunklen Zeiten über Bethlehem wieder der Stern des Friedens für alle aufgeht.

Aus der Gemeinde – Für die Gemeinde

In der letzten Zeit war es leider nicht immer möglich, alle Informationen aus der Gemeinde in den Pfarrnachrichten abzudrucken, da wir zu spät die entsprechenden Mitteilungen erhalten haben. In der Regel werden die Pfarrnachrichten am Freitag Vormittag kopiert, gefaltet und zusammengelegt. Damit diese Arbeit erledigt werden kann, muss bereits am Donnerstag die Endredaktion und die druckfertige Zusammenstellung erfolgen. Deshalb weisen wir darauf hin, dass der **Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten** am Donnerstag um 10.00 Uhr ist. Wir bitten um Verständnis.



Das **Pfarrbüro St. Hedwig** ist in der Zeit vom 23.12.2002 bis zum 13.01.2003 geschlossen.



Die Sternsingerinnen und Sternsinger unserer Gemeinde werden in der Zeit vom 2. Januar bis zum 5. Januar 2003 zu Ihnen nach Hause kommen. Wir bitten Sie, die Kinder und Jugendlichen in Brasilien mit Ihrer Spende und mit Ihren Gaben zu unterstützen.

Mit dem Leitwort „Dar un hogar - Kindern ein Zuhause geben“ machen die Sternsinger diesmal darauf aufmerksam, dass weltweit ungezählte Kinder kein Zuhause haben, sich aber einen Ort wünschen, an dem sie Geborgenheit erfahren können. Wenn Familien auseinander brechen, leiden Kinder oft am meisten darunter. Am Beispiel des lateinamerikanischen Landes Chile wird mit der diesjährigen Aktion deutlich gemacht, wie sehr ungerechte soziale Bedingungen

das Leben von Familien und insbesondere von Kindern belasten.

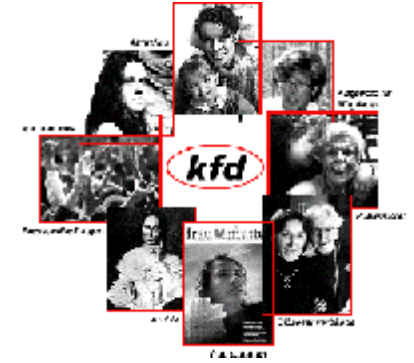
Die Sternsinger möchten möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in den südlichen Ländern der Erde zu einem menschenwürdigen Leben verhelfen. Mit ihrer Aktion stellen sich die Sternsinger an die Seite von Straßenkindern und Kindern ohne Eltern; sie unterstützen hungernde, kranke und sozial vernachlässigte Kinder und verhelfen beispielsweise Kindern aus armen Familien zu einer Schul- und Berufsausbildung.

Die Aktion Dreikönigssingen hat sich inzwischen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, in der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom KINDERMISSIONSWERK „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Bei der letzten Aktion Dreikönigssingen kamen bundesweit über 30 Millionen Euro zusammen. Damit können derzeit weltweit über 3.000 Projekte finanziert werden.

Die Sternsinger unserer Gemeinde hoffen auf ihrem Weg durch die Gemeinde auf offene Türen, Herzen und Hände, damit Kinder heute und morgen leben können.

Alle Kinder, die noch mitmachen wollen, treffen sich am Donnerstag, 02.01.2003 um 15.00 Uhr im unteren Bereich des Pfarrheimes in der Kletterstraße. Aber auch am 3. und 4. Januar können noch neue Kinder hinzukommen. Ab 9.00 Uhr beginnt dann die Aktion.

Die erste **Gemeinschaftsmesse der Frauen** ist am 08.01.2003 um 8.30 Uhr. Danach sorgt die kfd wie immer für ein gutes gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Sicher gibt es viel zu erzählen und zu berichten von der letzten Zeit. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.



Die **Jahreshauptversammlung der Kfd** findet am 22.01.2003 um 18.00 Uhr im Pfarrheim statt. Alle Mitglieder der Kfd sind herzlich eingeladen. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor!

Am 11. Dezember fand die **Adventsfeier aller Frauen** der Gemeinde St. Marien Massen, statt. Diese wurde mit der Hl. Messe um 14.30 Uhr feierlich eröffnet. Nach der Begrüßung durch die Schriftführerin, welche auf die Bedeutung der 4 Kerzen des Advents aufmerksam machte, denn jede wurde angezündet und bis auf die letzte, wieder gelöscht. Es hieß in einer Meditation: die letzte Kerze fragte: „Warum können nicht alle anderen wieder angezündet werden?“ Jede der Kerzen hatte nämlich eine Bedeutung und zwar Glaube, Hoffnung, Liebe und Frieden. Zwischen den einzelnen Versen wurde das passende Lied: „Nun sind wir alle frohgemut“ gesungen. Bei Kerzenschein und Adventsgebäck wurde gemütlich Kaffee getrunken und erzählt. Selbstverständlich wurde über die Bedeutung des Advents und über die Geburt Jesu gesprochen. Geschichten wie die traurige Adventstanne, Gedichte etc. und Adventslieder durften hierbei nicht fehlen. Frau Skladny war auch hier sofort bereit, die musikalische Leitung zu übernehmen. Mit dem Schlusslied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ klang diese Feier aus. Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr wurde der Heimweg angetreten. Ein Vergelt's Euch Gott allen, die zum Gelingen der Adventsfeier beigetragen haben. Über die Beteiligung der Frauen können wir uns nicht beklagen.

In unseren beiden Kirchen steht seit einiger Zeit auf dem Gabentisch ein **Holzschale mit Hostien**. Damit haben alle, die in der Messe die Hl. Kommunion empfangen wollen, die Möglichkeit, eine Hostie in die Hostienschale zu legen, die dann von den Messdienerinnen und Messdienern zum Altar gebracht werden. Auch das Auflegen der Hostien ist eine Form der tätigen Teilnahme an der Feier der Eucharistie. So wird noch deutlicher, dass Jede und Jeder etwas zur Feier beiträgt und wirklich mittut.

Neue Taufvorbereitung



Mit dem Neuen Jahr beginnt auch die neue **Taufvorbereitung** in unserer Gemeinde. Eine kleine Gruppe von Frauen und Männern aus der Gemeinde wird die Familien bei der Vorbereitung der Taufe begleiten. In der Zeit der Vorbereitung wird die Familie, in der ein Kind getauft wird, besucht und es gibt einen gemeinsamen Elternabend mit allen Familien, die an einem Tauftermin gemeinsam die Taufe feiern.

Damit die Besuche und der Elternabend geplant werden kann, ist eine rechtzeitige Anmeldung der Kinder zur Taufe notwendig. In der Regel am Sonntag vor dem Taufstag werden die Kinder und Familien der Gemeinde im Gottesdienst um 10.00 Uhr vorgestellt. Die Taufe feiern wir zukünftig in der Regel am Samstag um 15.00 Uhr.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die bislang geplanten Tauftermine mit ihren Vorstellungsgottesdiensten und mit den Anmeldefristen, so dass eine weitreichende Planung möglich ist.

Taufgottesdienst	Vorstellungsgottesdienst	Anmeldung der Täuflinge bis
22.02.2003	16.02.2003	31.01.2003
29.03.2003	23.03.2003	01.03.2003
19.04.2003 Osternacht	kein Vorstellungsgottesdienst	31.03.2003
03.05.2003	kein Vorstellungsgottesdienst	04.04.2003
07.06.2003	01.06.2003	09.05.2003
12.07.2003	06.07.2003	13.06.2003
30.08.2003	24.08.2003	25.07.2003
27.09.2003	21.09.2003	29.08.2003
25.10.2003	19.10.2003	26.09.2003
29.11.2003	23.11.2003	31.10.2003
27.12.2003	21.12.2003	28.11.2003

Mit der neuen Form der Taufvorbereitung hoffen wir, Familien den Weg zur Taufe ihrer Kinder und in die Gemeinde hinein zu erleichtern. Für die Vorbereitung werden immer noch Frauen und Männer gesucht, die bereit sind, unsere Taufvorbereitung mitzutragen. Alle, die Interesse haben, sind herzlich zum nächsten Treffen des **Taufkreises** am 15.01.2003 um 20.00 Uhr ins Pfarrheim St. Marien eingeladen.

Vom 5. bis zum 12. September 2003 bieten wir in Zusammenarbeit mit VIATOR, Dortmund, eine **Gemeindefwallfahrt nach Lourdes** an. In dem Jahr, in dem wir auf 100 Jahre Gottesdienst in Massen und auf das 40jährige Bestehen der Hedwigkirche zurückblicken können, wollen wir mit der Wallfahrt einen besonderen Akzent setzen. Die Mitte der Wallfahrt ist natürlich der Besuch der Gottesmutter in Lourdes. Aber auch unser Partnerbistum Le Mans und die Stadt des Hl. Martin, Tours, stehen auf dem Programm. Einen ausführlichen Reiseplan und Anmeldeunterlagen finden Sie in den Schriftenständen unserer beiden Kirchen. Leider haben sich bislang noch nicht genügend Mitreisende angemeldet. Bis zum 31.12.2002 benötigen wir Ihre Anmeldung, um entscheiden zu können, ob die Fahrt stattfinden kann. Wenn bis zum Beginn des kommenden Jahres nicht mindestens 40 Anmeldungen vorliegen, muss die Fahrt leider ausfallen.



Die Gottesdienste in der Adventszeit sind mit dem Leitmotiv „wachsendes Licht“ gestaltet worden. Vor dem Altar in unseren Kirchen konnten wir das Sonntag für Sonntag mitverfolgen. Seit dem vierten Advent brennt noch ein besonderes Licht in unseren Kirchen: das **Friedenslicht von Betlehem**. In der Geburtsgrotte entzündet, hat es einen langen Weg zurückgelegt bis zu uns in Massen. Dieses Licht wird in unseren Kirchen brennen bis zum 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess). Sie haben die Möglichkeit, sich dieses Licht auch mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie zu den Gottesdiensten eine Laterne oder ein Glas mit einer Kerze mit. So können Sie das Licht sicher transportieren, und es kann auch bei Ihnen zu Hause an der Krippe brennen.



Das **Friedenslicht von Betlehem**, in einer Zeit großen Unfriedens entzündet, erinnert uns alle daran, dass Gott Mensch geworden ist, um uns Menschen Frieden zu bringen, den die Welt nicht bringen kann. Gott wird Mensch in uns Menschen. Und in uns wird auch sein Friede Wirklichkeit.